

„PHILIPP KUMMER: the upward spiral“

20. Februar - 26. März 2016

Die Galerie Anette Müller freut sich, neue Arbeiten von Philipp Kummer in der Einzelausstellung „the upward spiral“ präsentieren zu können. Gezeigt werden ausgewählte, zum Teil speziell für die Ausstellung realisierte Gemälde, darunter die dreieinhalb Meter lange Arbeit „the upward spiral“ (2016).

Auf den drei Ausstellungsebenen der Galerie erhalten die Gemälde Kummers den Platz, den sie brauchen. Denn sie sind nicht nur meist großformatig und teils monumental, sondern immer von starker Expressivität. Eine Malerei mit heftiger Lust an der Farbe, in ihren sinnlichen Ausdrucksqualitäten warm und kalt, hart und weich, schrill und ruhig, Farbe, manchmal zäh pastos, an anderer Stelle noch flüssig genug, so dass ein schneller und breiter Pinselstrich auf der Leinwand möglich ist. Kummers Ansatz ist ein rein malerischer. Bei seinen Bildern stehen der Malprozess und die Farbe im Vordergrund, nicht das Motiv. „In den großen Landschaften, wo beispielsweise subtropische Vegetation ein Sofa und eine Stehlampe, ein Auto oder Ruinen überwuchert, erscheint es so, als ob die zunächst motivgebundene Malerei in den bunten Farben und organischen Formen freigesetzt worden sei und tatsächlich das Bild ganz übernommen hätte. Die Malerei folgt dem Motiv und schluckt es schließlich mehr oder weniger“, schreibt Jochen Meister, Leiter des Bereichs Kunstvermittlung an der Alten und Neuen Pinakothek München in seiner aktuellen Betrachtung über das Werk des Künstlers. Kummer entwickelt seine Malerei an Dingen und Personen, die weder symbolträchtig noch willkürlich gewählt sind. Das Motiv hat sich, wie er sagt, gefunden. „Es können durchaus banale Motive wie z.B. ein Marmeladenglas sein, die so einen Funken zünden, denn über all dem steht die Malerei. Der Wunsch den Dingen malerisch auf den Grund zu gehen.“ Die zügig knappe, lässig wirkende Ausführung der hitzig kontrastierenden, meist großflächigen Konstellationen belässt seinen Bildern etwas Lapidares. Die Bezugspunkte dieser Malerei in der Kunstgeschichte sind vielfältig; aufgegriffen, verarbeitet zu einem persönlichen System individueller Äußerung.

Philipp Kummer (*1979, Dresden) lebt und arbeitet in Nürnberg. Der Künstler hat von 2006 bis 2012 ein Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg absolviert. Kummer ist Meisterschüler von Professor Ralph Fleck. Seine Arbeiten sind bereits in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt worden. Zweimal wurde Kummer im Rahmen des Kunstpreises der Nürnberger Nachrichten ausgezeichnet.

Biographie Philipp Kummer

Philipp Kummer wurde 1979 in Dresden geboren. Der Künstler hat von 2006 bis 2012 ein Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg absolviert. Philipp Kummer ist Meisterschüler von Professor Ralph Fleck. Der Künstler lebt und arbeitet in Nürnberg.

Stipendien und Preise

2014

- Kunstpreis Nürnberger Nachrichten, Anerkennungspreis

2013

- Kunstpreis Nürnberger Nachrichten, 3. Preis

2011

- LFA Kalender, Junge Kunst in Bayern 2012

Ausstellungen (*Katalog)

2016

- the upward spiral, Galerie Anette Müller, Düsseldorf
- It's a Jungle out there, Reinhardt & Partner, Hamburg*

2015

- Animal Turn, Galerie Greulich, Frankfurt
- 5 Helden, Galerie Bernsteinzimmer, Nürnberg
- Kunstpreis Nürnberger Nachrichten, KKQ Nürnberg*
- Meisterschüler, Morat Institut Freiburg
- Klasse Fleck, Städtische Galerie Fruchthalle Rastatt

2014

- 23 Kunstwerke von 23 Künstlern, Galerie Ahlers, Göttingen
- one inch punch, Bunsen Goetz Galerie, Nürnberg
- Meisterschüler, Purdy Hicks Gallery, London
- Wurzeln weit mehr Aufmerksamkeit widmen, KV Montez, Frankfurt*
- Kunstpreis Nürnberger Nachrichten, KKQ Nürnberg*
- Meisterschüler, Schloss Bonndorf
- 28. Kunstpreis der Stiftung SPK Esslingen-Nürtingen
- Montez im Exil: Frankfurt/Köln, Köln

2013

- Montez im Exil: Frankfurt/Nürnberg, Nürnberg
- Kunstpreis Nürnberger Nachrichten, KKQ Nürnberg*
- Bonfert, Güdü, Kummer, DECIMA, Herrieden

2012

- B:EAST, Auf AEG, Nürnberg
- Vorhang auf, Neues Museum Nürnberg
- Winterquartier, Destillarta, Nürnberg
- der erste Wurf, KREIS Galerie, Nürnberg

2011

- Kummer, Poli Maramotti, Schröder, Skringer, Vierbacher, Galerie Schürmer, Karlsruhe
- Junge Kunst VIII, Kunstverein Kirchzarten
- Klahre und Kollegen, Galerie Lutz, Nürnberg

2009

- Kunstsalon 2009, Haus der Kunst München*
- Pavillon 15, Kunstverein Weiden e.V.*
- Pavillon 15, Akademiegalerie Nürnberg*

2008

- Pavillon 15. Galerie Pankow, Berlin*
- Pavillon 15, Museum der Stadt Ratingen*

Informationen zur Ausstellung

Laufzeit: 20. Februar - 26. März 2016

Vernissage: Freitag, 19. Februar 2016, 19-22 Uhr
Der Künstler ist anwesend.

Ort: Rheinort 2 (Alter Hafen), 40213 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Do - Sa 12-19 Uhr, Mo - Mi geschlossen

Website: www.galerie-anettemueller.de

Über die Galerie

Die Galerie Anette Müller am Standort Düsseldorf konzentriert sich auf die Präsentation zeitgenössischer Malerei und Bildhauerei. Im März 2014 von der Kunsthistorikerin und Diplom-Kauffrau Anette Müller gegründet, präsentiert die Galerie in ihren Räumen sowohl Gemälde und Skulpturen junger Nachwuchskünstler als auch Arbeiten etablierter zeitgenössischer Künstler. In bis zu acht wechselnden Einzel- oder Gruppenausstellungen pro Jahr möchte die Galerie Szenarien dessen zeigen, was Malerei und Bildhauerei heute sein kann und will. Die Galeriearbeit beinhaltet zudem Sammlungsbetreuung und projektbezogene Kunstberatung.

Ansprechpartner

Anette Müller
Galerieinhaberin
Telefon: +49 211 21079714
Telefax: +49 211 21079715
Mobil: +49 151 64043675
info@galerie-anettemueller.de